

Anregungen für den Kindergottesdienst am 27.09.2025

Salomo passt sich an Der König wird schwach

1. Könige 11

Darum geht's

Was hatte die Anpassung Salomos an seine Frauen mit der Übertretung von Gottes Geboten zu tun?

→ Meine persönlichen Fragen und Gedanken zur Bibelgeschichte:

→ Mögliche Fragen der Kinder zur Bibelgeschichte:

Ideen für den Ablauf

Anfangs- und Schlussrituale, Gebete, Lieder und andere regelmäßig wiederkehrende Sequenzen werden durch L (= Leiterin/Leiter) gruppenspezifisch in den Ablauf integriert. Sämtliche Seitenzahlen beziehen sich auf das Heft „Schatzkiste“, sofern nicht anders vermerkt.

<p>Die Fährte aufnehmen</p> 	<p>Spiel: „Imitation“</p> <p>Die Kinder stellen sich im Kreis auf. Ein Kind darf etwas vormachen (Gestik oder Mimik), und alle anderen machen es ihm nach. Danach darf das nächste Kind eine Bewegung oder einen bestimmten Gesichtsausdruck vormachen.</p> <p>Im Anschluss an das Spiel tauscht sich die Gruppe darüber aus, wie es ist, jemandem alles nachzumachen.</p>	
<p>Der Bibelspur folgen</p> 	<p>Zur Bibelgeschichte hinführen</p> <p>L greift die Gedanken der Kinder auf und erklärt: „Manchmal ist es in Ordnung, jemanden nachzumachen. Manchmal ist es jedoch auch schlecht, so wie bei Salomo, um den es diese Woche noch mal geht. Er ahmte Handlungen nach, die ihm seine Frauen vorlebten, und übertrat dadurch Gottes Gebote.“</p>	
	<p>Die Bibelgeschichte erleben</p> <p>L liest den Kindern die die im Heft abgedruckte Geschichte vor (S. 76 ff.). Die Aufgabe der Kinder ist es, sich in die neue junge Ehefrau von König Salomo hineinzusetzen. L macht in regelmäßigen Abständen Pausen beim Lesen, und die Kinder überlegen gemeinsam, wie es dieser jungen ammonitischen Frau Salomos im Laufe der Geschichte geht, was sie fühlt und denkt.</p> <p>Hinweis: L sollte sich vorab darüber Gedanken machen, an welchen Stellen es sinnvoll ist, Pausen beim Vorlesen einzulegen.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p>

	<p>„Heiße Bibelspur“ (S. 79)</p> <p>L liest mit den Kindern den abgedruckten Bibeltext und fragt sie, warum sich Salomo wohl nicht mehr an dieses Gebot gehalten hat.</p> <p>L erinnert die Kinder daran, dass Salomo sehr viele Frauen aus verschiedenen Ländern hatte. Wie viele es genau waren, können die Kinder in 1. Könige 11,1–3 noch einmal nachlesen. Die entsprechenden Informationen können sie in ihre Hefte eintragen.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p> <p>Bibeln</p> <p>Evtl. Stifte</p>
	<p>Über Fragen nachdenken</p> <p>L fordert die Kinder auf, ihre eigenen Fragen zu der Geschichte zu stellen, und lädt sie zum gemeinsamen Nachdenken ein. Auf manche Fragen versuchen L und die Kinder Antworten zu finden, andere dürfen offenbleiben.</p> <p>Auch die „Darum geht’s“-Frage wird besprochen. Eine Antwort kann lauten: Salomo war berühmt für seine Weisheit, aber er war auch dafür bekannt, dass er sehr an seinen Frauen hing. Insgesamt hatte er 1000 Frauen und Nebenfrauen aus verschiedenen Ländern. Gott hatte den Israeliten jedoch verboten, sich mit anderen Völkern zu vermischen. Denn eine Sache missfiel Gott besonders: die religiösen Bräuche, die Salomos Frauen mitbrachten und die er schließlich übernahm. Diese Einflüsse reichten so weit, dass Salomo Opferstätten für die Gottheiten seiner Frauen errichten ließ und diese Gottheiten letztlich sogar selbst anbetete. Laut 1. Könige 11,4 war Salomo Gott – anders als noch sein Vater David – im Alter nicht mehr von ganzem Herzen ergeben (siehe auch „Informationen zur Bibelgeschichte“).</p>	
<p>Im Heutelanden</p> 	<p>„Voll im Leben“ (S. 79)</p> <p>Die Gruppe bespricht die dort gestellte Aufgabe. Die Kinder erzählen, ob es schon Situationen in ihrem Leben gab, in denen sie sich angepasst haben oder in denen sie angepasstes Verhalten bei anderen Personen beobachtet haben. Auch die im Heft beschriebenen Situationen werden besprochen. Falls noch nicht geschehen, tragen die Kinder ihre Antworten in ihre Hefte ein.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p> <p>Evtl. Stifte</p>

<p>Einen Schatz finden</p> 	<p>WortSchatz (S. 81)</p> <p>L stellt eine kleine Schatztruhe in die Mitte und kündigt einen Schatz an, der aus Worten besteht. In der Truhe befinden sich vorbereitete Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche (siehe Kopiervorlage „WortSchatz“).</p> <p>L öffnet die Truhe und liest den WortSchatz vor.</p> <p>Dann erklärt L, dass jede Ecke des Raumes für eine andere Meinung steht. Jedes Kind kann sich für eine dieser Meinungen entscheiden und dementsprechend platzieren.</p> <p>Erste Ecke: Der WortSchatz gefällt mir gut.</p> <p>Zweite Ecke: Mit dem WortSchatz kann ich nichts anfangen.</p> <p>Dritte Ecke: Ob der WortSchatz zutrifft oder nicht, hängt von der jeweiligen Situation ab.</p> <p>Vierte Ecke: Über den WortSchatz muss ich erst noch nachdenken.</p> <p>Die Kinder platzieren sich. Anschließend können sie jeweils berichten, weshalb sie sich so entschieden haben.</p> <p>Zum Schluss kann sich jedes Kind ein Kärtchen mit nach Hause nehmen.</p>	<p>Kleine Schatztruhe (evtl. selbst gestaltet)</p> <p>Pro Kind 1 Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche</p>
<p>Kreativ werden</p> 	<p>Salomo-Quiz, Fertigstellung von Salomos Tempel und/oder ein Kreuzworträtsel erstellen</p> <p>Möglichkeit 1: Zum Abschluss der Lektionen über Salomo können die Kinder gemeinsam das Salomo-Quiz („Bibelentdecker-Quiz“, S. 80) lösen. Dafür werden Bibeln benötigt.</p> <p>Möglichkeit 2: Falls die Kinder ihre Salomo-Tempel im letzten Kindergottesdienst noch nicht fertiggestellt haben, können sie dies nun nachholen.</p> <p>Möglichkeit 3: Die Kinder erstellen (unterstützt durch L) selbst ein Kreuzworträtsel zu Saul, David und Salomo. Die auf S. 80 gestellten Fragen werden jedoch nicht verwendet!</p> <p>Wie wäre es, wenn die Eltern der Kinder zu Hause versuchen, dieses Rätsel zu lösen?</p>	<p>Möglichkeit 1: Heft „Schatzkiste“ Stifte Bibeln</p> <p>Möglichkeit 2: Bastelarbeiten der Kinder (Bastelbogen „Der Tempel Salomos“, Aue-Verlag, siehe vorige Einheit) Scheren Klebstoff</p> <p>Möglichkeit 3: Heft „Schatzkiste“ Papier Stifte Bibeln</p>

Informationen zur Bibelgeschichte

Die Regierungszeit Salomos wird in der Bibel nicht uneingeschränkt positiv gesehen. Einerseits klingt Stolz auf gesicherten Frieden, den Tempel, auf Wohlstand und weltweites Ansehen an. Andererseits wird Salomo kritisiert. Getadelt werden die extreme Vielweiberei (Salomo hielt sich einen Harem von 700 Frauen und 300 Nebenfrauen) und seine Maßlosigkeit. Politisch gesehen trug die Vielehe zur Friedenssicherung bei, da auf diese Weise Verwandtschaftsbeziehungen mit vielen Völkern entstanden. Auf Salomos Handeln hatte diese Lebensform jedoch problematische Auswirkungen. Er passte sich den Ritualen

und dem Glauben seiner vielen Frauen an und vergaß dabei Gottes Gebot. Reichtum, Ruhm, Ehre und Macht waren ihm wichtiger als Gott. Gott verurteilte ihn deshalb scharf. Die Folge war die spätere Teilung des Reiches.

Auch für unsere Kinder ist das Thema Anpassung wichtig. In diesem Zusammenhang kann mit den Kindern unter anderem thematisiert werden, wann Anpassung sinnvoll und wann sie eher schädlich ist. In dem Moment, wo jemand bspw. eigene Überzeugungen aufgibt, nur um nicht (negativ) aufzufallen, ist Anpassung durchaus kritisch zu sehen.

Rätsellösung (S. 80)

- 1 DAVID
- 2 BATSEBA
- 3 SABA
- 4 TEMPEL
- 5 SIEBEN
- 6 VIERTEN
- 7 LIBANON
- 8 ZEDERN
- 9 ZYPRESSEN
- 10 PALAST
- 11 VIERZIG
- 12 REHABEAM

WortSchatz

Auf dickeres Papier ausdrucken und zuschneiden.



Anpassung
ist oftmals okay,
aber machmal
schadet sie mir!



Anpassung
ist oftmals okay,
aber machmal
schadet sie mir!



Anpassung
ist oftmals okay,
aber machmal
schadet sie mir!



Anpassung
ist oftmals okay,
aber machmal
schadet sie mir!



Anpassung
ist oftmals okay,
aber machmal
schadet sie mir!



Anpassung
ist oftmals okay,
aber machmal
schadet sie mir!